



Referenz

Saubere Luft im Recycling – Oder: Wiederaufbereitung auf allen Ebenen.



Kunde

Leger des Heils
ReShare



Standort

Deventer (NL)



Branche

Recycling



Staubreduktion

Staubwerte <
WHO-Richtwert
von 15 $\mu\text{g}/\text{m}^3$

Auf einen Blick

„Der Staub in der Luft in unserer Sortierhalle verursachte bei den Mitarbeitenden ein Kratzen im Hals und leichte Atemprobleme. Dank der Luftreinigungssysteme von Zehnder Clean Air Solutions ist unsere Arbeitsumgebung nun sicherer und gesünder. Wir sehen das nicht nur an den Ergebnissen auf dem Papier. Auch das Personal sagt, dass es sich besser fühlt.“

Thamar Keuning, CSR-Beraterin

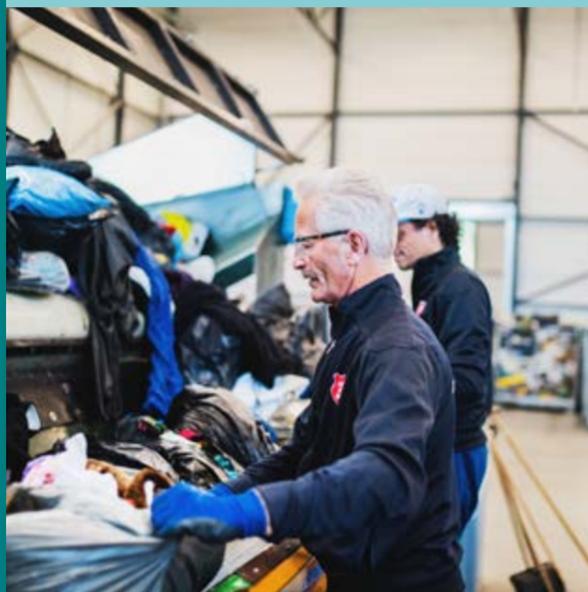
Herausforderungen

Leger des Heils ReShare ist der niederländische Arm der Heilsarmee. In der eigenen Sortierhalle sortiert die Hilfsorganisation täglich unzählige Kleidungsstücke und Textilien. Bei diesem Prozess wird allerdings viel Staub aufgewirbelt. So viel, dass Mitarbeitende berichteten, dass ihre Atemwege durch die Staubpartikel in der Luft belastet wurden.

Es wurde zwar zusätzlich gereinigt und auf eine natürliche Belüftung gesetzt, aber das reichte leider nicht aus. Auf der Suche nach einer Lösung für saubere Luft stieß die Organisation schließlich auf Zehnder Clean Air Solutions.

Nutzen

Die Luftreiniger von Zehnder Clean Air Solutions haben die Luftqualität bei Leger des Heils ReShare deutlich verbessern können. Die Mitarbeitenden berichten, dass sie praktisch keine Beschwerden (wie Kopf- oder Halsschmerzen) mehr haben. Durch die Entfernung von Staub aus der Luft arbeiten sie jetzt in einer gesunden Arbeitsumgebung. Das zeigen auch die Messungen: Die durchschnittliche Staubkonzentration liegt jetzt unter den von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfohlenen Werten für Feinstaub in der Luft.



Über Leger des Heils ReShare

Leger des Heils ReShare ist Teil der Heilsarmee in den Niederlanden. An drei Standorten im Land werden Kleidung und Textilien gesammelt und im Anschluss von einem Team von rund 80 Mitarbeitenden und Freiwilligen für die Wiederverwendung aufbereitet. Diese beinhaltet den Verkauf in eigenen Secondhand-Kleiderläden, Spenden an die Nothilfe sowie das Recycling.

Gemeinsam mit verschiedenen Akteuren wie Kommunen, Einzelhändlern und Recyclingunternehmen arbeitet Leger des Heils ReShare an einer nachhaltigen Zukunft für Mensch und Umwelt.

Ein nachhaltiges Unternehmen in allen Bereichen

Fürsorge für die Mitmenschen und die Umwelt. Das ist die Mission von Leger des Heils. Der Unternehmensbereich ReShare deckt einen Teil dieses Bestrebens nach einer nachhaltigen Zukunft ab: Über ihn werden Kleidung und Textilien gesammelt und wiederverwendet – für die Nothilfe, die eigenen Secondhand-Kleiderläden und das Recycling. Jeden Tag setzen sich dutzende Mitarbeitende und Freiwillige für eine nachhaltigere Welt ein.

Bei Leger des Heils ReShare weiß man jedoch, dass sich ein nachhaltiges Unternehmen nicht nur durch den Einsatz für die Außenwelt auszeichnet. Auch das, was innerhalb der Organisation passiert, zählt. Deshalb kümmert sich das Unternehmen auch gut um das eigene Personal und ist ständig bestrebt, ihm ein Arbeitsumfeld zu bieten, dass so gesund wie nur irgend möglich ist.

Doch das ist manchmal einfacher gesagt als getan.

Kleider storieren. Staub freisetzen. Gesundheit gefährden?

Thamar Keuning ist CSR-Beraterin bei Leger des Heils ReShare und beschäftigt sich mit der Nachhaltigkeitspolitik des Standorts Deventer. Sie sagt: „In unserer Halle kommt eine große Menge an Textilien und Kleidung an, die sortiert werden muss. Die Mitarbeitenden berichteten von gesundheitlichen Problemen. Am Ende der Woche hatten sie zum Beispiel immer wieder Kopf- und Halsschmerzen.“

Wie sich später herausstellte, **war dieser Umstand auf die vielen Staubpartikel zurückzuführen, die beim Sortieren freigesetzt werden.** Eine inakzeptable Situation für Leger des Heils, die ihrem Team selbstverständlich ein durch und durch gesundes Arbeitsumfeld bieten wollen. „Also versuchten wir, das Problem durch zusätzliche Reinigung und bessere Belüftung zu lösen. Das hat aber nicht geholfen“, so Thamar weiter.

Recycling mal anders

Die Leger des Heils ReShare sprach mit mehreren Anbietern über eine Lösung. Die Wahl fiel schließlich, nicht ganz zufällig, auf die Luftreinigungssysteme von Zehnder Clean Air Solutions. **Schon im ersten**



Gespräch fühlten sich Thamar und ihr Team verstanden. So war die Kommunikation von Anfang an reibungslos. Ein wichtiger Argument war dabei laut Leger des Heils die Tatsache, dass Zehnder – ebenso wie die Leger des Heils ReShare – einen kreislaforientierten, umweltfreundlichen Ansatz anstrebt.

„Bei Zehnder Clean Air Solutions werden die Luftreiniger, die sie bei ihren Kunden installieren, aufbereitet und wiederverwendet. Das war für uns ein wichtiger Grund, uns für sie zu entscheiden. **Außerdem sind die Systeme energieeffizient und wir können sie mit unseren eigenen Solarzellen auf dem Dach betreiben.** Das passt gut zu unserer Nachhaltigkeitspolitik“, erklärt Thamar.

Luftqualität spürbar verbessert

Drei Luftreinigungssysteme hängen derzeit im ReShare-Zentrum in Deventer. Und die ersten Messungen zeigen bereits, dass die Luftreinigungssysteme die Luftqualität erheblich verbessert haben. **Die durchschnittliche Staubkonzentration liegt jetzt unter den Werten,**



die die WHO für Feinstaub empfiehlt. Aber auch ohne einen Blick auf die Zahlen zu werfen, ist klar, dass das Personal jetzt saubere Luft atmet. Thamar sagt, sie erhalte weniger Kommentare bzgl. Gesundheitsbeschwerden. „Ein schöner Fortschritt“, so die Beraterin. „Von hier aus freuen wir uns sehr, gemeinsam mit Zehnder in die Zukunft zu schauen und herauszufinden, wie wir es noch besser machen können.“

Eine langfristige Partnerschaft

Die Partnerschaft zwischen Leger des Heils ReShare und Zehnder Clean Air Solutions entwickelt sich ständig weiter. Das liegt daran, dass immer mehr Kleider ankommen. Die Produktionslinien müssen

entsprechend angepasst werden. Und damit auch die Standorte der Luftreinigungssysteme und die verwendeten Filterkombinationen. Durch eine kontinuierliche Überwachung und schnelles Reagieren auf Veränderungen, kann jedoch immer sichergestellt werden, dass die Mitarbeitenden auch weiterhin gesunde und saubere Luft atmen.

Thamar blickt bereits auf die kommenden Jahre voraus: „Es ist sehr schön, mit Zehnder zusammenzuarbeiten und zu sehen, wie wir die Lösung am besten auf unsere sich ändernden Bedürfnisse und die unseres Teams abstimmen können.“

Copyright Abbildungen:
Denn=Fotografie, Marleen Kuipers, Zehnder Group International AG